



Die Klarinetistinnen Eva Führer, Sophie Kimmerle, Patricia Wild und Elisa Kreisler (von links) gaben ihr Debüt in der Jugendkapelle.

**Jugendkapelle**

● „Te Deum Prelude“ von Marc-Antoine Charpentier

● „Frede's Theme“ von Frede Gines

**Musikkapelle**

● „Concert Prelude“ von Philip Sparke

● „Costa del Sol“ von David Shaffer

● „Ungarische Fantasie Nr. 2“ von Gustav Lotterer

● „Tirol 1809“ von Sepp Tanzer

● „Mährischer Tanz Nr. 4“ von Frantisek Manas

● „Sagen aus Alt-Innsbruck“ von Sepp Tanzer

● „Summertime-Stomp“ von George Gershwin

● „Bohemian Rhapsody“ von Freddie Mercury

● „March of the Steel Men“ von Charles Belsterling (sen)

# Nach Wunsch der Dirigenten

## Konzert Musikkapelle Röthenbach stimmt auf 170-Jahr-Jubiläum ein

VON MANFRED SENDLINGER

**Röthenbach** Den musikalischen Auftakt zu einem Doppeljubiläum und der begleitenden Festveranstaltung im kommenden Jahr machte die Musikkapelle Röthenbach im sehr gut besuchten Saal in Rentershofen. Während die Musiker ihr 170-Jahr-Jubiläum feiern, kann die politische Gemeinde Röthenbach auf 1150 Jahre zurückblicken. Festlicher Höhepunkt wird das erstmals in Röthenbach ausgetragenen Bezirksmusikfest vom 7. bis 10. Juli 2011 sein.

Es war ein Abend voller musikalischer Glanzlichter mit einer interessanten Programmauswahl für das hohe Leistungsniveau der über 60 Musiker. Zusammengestellt wurde das Repertoire mittels einer Umfrage unter den Dirigenten der vergangenen 50 Jahre: Reinold Dopfer (1954 bis 1967), Albert Martin (1967 bis 1986), Franz Rapp (1986 bis 1993), Stephan Knöpfle (1993 bis 1995),

Robert Fink (1995 bis 1999), Robert Kennerknecht (1999), Rudi Giselbrecht (1999 bis 2000) und Oskar Bihler (seit 2000).

Bevor allerdings die erste Garde der Röthenbacher Musiker loslegte, zeigte die Jugendkapelle unter der Leitung von Diana Knöpfle mit anspruchsvollen Auftaktstücken, dass engagierte Jungmusiker in den Startlöchern bereit stehen.

Begleitet von den beiden Conférenciers Stephanie Brey und Stefan Endres packte die Kapelle eine Mischung querbeet durch die geläufigen Musikgenres aus ihren Notenmappen.

**Rockige Arrangements**

Neben böhmisch-mährischen Tönen von Frantisek Manas bediente die Musikkapelle auch Liebhaber moderner und rockiger Arrangements, so etwa bei der „Bohemian Rhapsodie“ der Rockgruppe „Queen“. Flamenco-Rhythmen im Stil traditioneller spanischer Volks-

tänze bei David Shaffers „Costa del Sol“ zeichneten ein musikalisches Panorama der spanischen Mittelmeerküste nach.

Eine interpretatorische und auch spieltechnische Herausforderung für alle Register stellte Sepp Tanzers opulente dreiteilige Suite „Tirol 1809“ dar. Tanzer zögerte damals mit der Veröffentlichung seines Werks, da er es seinerzeit (1952 fertiggestellt) für das Gros der Kapellen für nicht spielbar hielt. Roland Paulus, Leiter des Bezirks 7 im Allgäu Schwäbischen Musikbund, korrigierte Tanzers Einschätzung und bescheinigte der Kapelle „Klangreichtum und musikalische Vielfalt.“

**Jubiläumskomposition**

● Wie schon die Musikkapelle Scheidegg 2009 beim Festakt zum 200-jährigen Bestehen, haben auch die Röthenbacher Musiker eine für diesen Anlass maßgeschneiderte Komposition in Auftrag gegeben.

● Der amerikanische Komponist und langjährige Direktor der „Miami University Marching Band“ aus dem Bundesstaat Ohio, David Shaffer, schreibt der Musikkapelle Röthenbach ein Jubiläumstück mit dem Titel „Am roten Bach“.

● Beim Festakt am Sonntag, 10. April, um 20 Uhr in Rentershofen, wird laut Walter Hartmann, dem Vorsitzenden der Musikkapelle, David Shaffer persönlich anwesend sein und die Uraufführung seines Stücks dirigieren. (sen)



Für 25-jährige Treue zur Musikkapelle ehrten ASM-Bezirksleiter Roland Paulus, Dirigent Oskar Bihler und Vorsitzender Walter Hartmann (hinten, von links) Günter und Roland Rasch, Claudia Rudhart sowie Günther Wiedenmann (vorne, von links). Herbert Albinger (rechts) wurde für seine 61-jährige Musikantentätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Fotos: Manfred Sendlinger